

# der skiläufer



MITTEILUNGEN DES SKI-CLUBS » HANSEATEN E.V. « HAMBURG – MITGLIED IM DSV, VHSV UND HSB

April 2013

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am

**22. Mai 2013**



Ski-Club Hanseaten e.V. - c/o Klaus-Ontje Buse – Grindelallee 134 - 20146 Hamburg  
[www.skiclub-hanseaten.de](http://www.skiclub-hanseaten.de)



MITGLIED IM VHSV, DSV UND HSB

## ski-club hanseaten e.v. seit 1940

1. Vorsitzende:	Rolf Weil-Di Fonzo	Telefon:	3 203 90 34
2. Vorsitzender:	Walter Dödttmann	Telefon:	04189-81 89 447
Kassenwart:	Klaus-Ontje Buse	Telefon:	44 32 30
Postanschrift:	Ski-Club Hanseaten e.V. c/o Klaus-Ontje Buse, Grindelallee 134 20146 Hamburg	Telefon:	48 50 95 50
		Fax:	48 50 95 51
Sportwart:	Uwe Lehnert	Telefon:	5 36 34 27
Ansprechpartner für die Jugend:	Uwe Lehnert	Telefon:	5 36 34 27
Festausschuss:		Telefon:	
		Telefon:	
Touristikausschuss:		Telefon:	
		Telefon:	
Homepage:	<a href="http://www.skiclub-hanseaten.de">www.skiclub-hanseaten.de</a>		
E-Mail:	info@skiclub.hanseaten.de		

## Trainingszeiten

### Mittwochs in der Schule Fraenkelstraße 3

18.00 – 19.00 Uhr Volleyball nach Absprache

19.00 – 20.00 Uhr Skigymnastik

### Dienstags in der Schule Lerchenfeld 10

20.00 – 22.00 Uhr Volleyball

### Freitags in der Schule Fraenkelstraße 3

19.00 – 20.15 Uhr Funktionelle Gymnastik  
(Kondition/Dehnung/Entspannung)

20.15 – 21.45 Uhr Badminton (Federball)

In den Hamburger Schulferien vom 20.06. bis 31.07.2013 findet kein Training statt

## **EINLADUNG**

### **Zur Jahreshauptversammlung des Ski- Club Hanseaten e.V.**

Gemäß § 11 unserer Satzung laden wir hiermit zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein, am

***Mittwoch, den 22. 05. 2013 um 19.00 Uhr im  
„Der Hamburger und Germania Ruder- Club“  
20354 Hamburg, Alsterufer 21 - Tel. 41 80 35***

### **TAGESORDNUNG:**

- Punkt 1** Begrüßung und Feststellung der Anwesenden.
- Punkt 2** Wahl zweier Mitglieder zur Unterzeichnung des Protokolls
- Punkt 3** Vorstellung und Diskussion über die Tätigkeitsberichte des  
1.Vorsitzenden und der Ressortwarte
- Punkt 4** Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
- Punkt 5** Genehmigung der Jahresabrechnung 2012/2013 und Entlastung  
des Vorstandes
- Punkt 6** Genehmigung des Haushaltsplanes 2013/2014
- Punkt 7** Wahlen
- 7.1. 2.Vorsitzende ( r )
  - 7.2. Kassenwart ( in )
  - 7.3. Sportwart ( in )
  - 7.4. 2 Mitglieder für den Touristikausschuss  
2 Mitglieder für den Festausschuss
  - 7.5. Schriftwart ( in ) für ein Jahr
  - 7.6. Jugendwart
  - 7.7. Frauenwart
- Punkt 8** Wahl zweier Kassenprüfer ( in )
- Punkt 9** Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- Punkt 10** Verwendung und Nutzung der Halle Fraenkelstrasse
- Punkt 11** Verschiedenes

Anträge müssen spätestens 14 Tage vor der Sitzung in schriftlicher Form in der Geschäftsstelle oder bei einem Vorstandsmitglied eingehen. Dringlichkeitsanträge müssen dem Vorstand vor Beginn der Sitzung in schriftlicher Form vorliegen.

### **DER VORSTAND**

**Wichtig: !!!!**

*Ab 18:00Uhr steht uns Raum für Begrüßungen, Informationen und Essen vor der Sitzung zur Verfügung. Pünktlich um 19:00 Uhr ist Sitzungsbeginn!*

## Wir beglückwünschen Uwe Lehnert zu seiner 40-jährigen Mitgliedschaft

### Nun begrüßen wir an dieser Stelle auch unsere neuen Mitglieder

	<u>Eintritt</u>
Birthe Hericks	01.05.2012
Dr. Holger Pollom	01.05.2012
Patrick Layer	01.08.2012
Murat Cinkaya	01.11.2012
Sevilay Cinkaya	01.11.2012
Tugrul Cinkaya	01.11.2012
Tunay Cinkaya	01.11.2012
Tolga-Can Cinkaya	01.11.2012
Sofia Manti	01.11.2012
Ralph Silkenath	01.11.2012
Wolfgang Kämpfe	01.03.2013
Mabon Hein	01.03.2013

### Mitgliederstand 2012/2013:

Mitgliederstand 1. Mai 2012	116
Mitgliederstand 30. April 2013	123
Austritte zum 30.04.2013	4
Eintritte zum 30.04.2013	11

# Termine ( Vorschläge ) für das Vereinsjahr 2013/2014

Jeden 2. Sonntag in geraden Monaten  
Jeden 4. Montag in ungeraden Monaten

*Hamburger Fischmarkt*  
*Jazz im Feuerschiff*

<b>Mai :</b>	<b>22. Mai 2013</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>
<b>Juni / Juli :</b>		<b>Hafenrundfahrt Fahrt ins Alte Land Hagenbeks Tierpark</b>
<b>Juli :</b>	<b>oder September</b>	<b>Wattwanderung Neuwerk</b>
<b>Oktober</b>		<b>Kürbisfest im Altenland</b>
<b>November:</b>		<b>Kohlfahrt nach Bremen Saisonaufaktveranstaltung</b>
<b>Dezember :</b>		<b>Adventskaffee</b>
<hr/>		
<b>Januar :</b>		<b>Skireise „mit Heike Zum Langlauf in den Harz Jahresanfangsveranstaltung</b>
<b>Februar :</b>	<b>nach Schneelage</b>	<b>Zum Langlauf in den Harz</b>
<b>März :</b>		<b>Familien-Skireise nach Zum Langlauf in den Harz</b>
<b>April :</b>		<b>Saisonabschlussveranstaltung des VHSV</b>

Da einige Aktivitäten nur mit einer Mindestteilnehmerzahl stattfinden können, müsst ihr euch anmelden.

Zu einigen Terminen findet ihr in dem „Skiläufer“ bereits weitere Informationen. Detaillierte Hinweise bekommt ihr in der nächsten Ski-Info.

Schaut zwischenzeitlich auf unsere Seiten im Internet, dort sind die aktuellen Nachrichten oft schon zu finden, bevor wir eine Info versenden.

Wir würden uns freuen, wenn wir euer Interesse geweckt haben. Wie immer besteht die Möglichkeit, dass Gäste an diesen Aktivitäten teilnehmen. Die Anmeldetermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

...und eine Bitte:

Teilt uns rechtzeitig Änderungen wie Name, Konto, Adresse, Telefonnummer, E-Mail usw. mit, damit uns keine zusätzlichen Kosten entstehen. Danke!

Homepage: [www.skiclub-hanseaten.de](http://www.skiclub-hanseaten.de)

E-Mail: [info@skiclub.hanseaten.de](mailto:info@skiclub.hanseaten.de)

## Berichte vom Rennteam



Das „Rennteam“ wurde im Januar 2010 vom damaligen Vorsitzenden ins Leben gerufen. Es startet national und international bei verschiedenen Rennen, z.B. dem Deutschlandpokal.

Es besteht aus zurzeit Ann-Kathrin Wolber, Timo Schulze und Benjamin Braendle. Weitere Mitglieder werden gern aufgenommen. Kontakt: Benjamin Braendle, Ann-Kathrin ist besonders erfolgreich.

### **Nachfolgend der Bericht von Ann-Kathrin und Benjamin:**

Eine etwas verregnete Saison

#### ***Wittenburg DSV***

Das Skiwetter dieser Saison stand leider den ganzen Winter über unter keinem guten Stern. So machten der eine oder andere Regenschauer und zwischenzeitlich sehr warme Temperaturen einen Strich durch so manch geplantes Skirennen.

Doch beginnen wir zunächst mit der Vorbereitung auf die Saison und die ersten nationalen Rennen. Hier konnten wir uns ganz und gar nicht über das Wetter und die angetroffenen Bedingungen beschweren, da die gesamte Rennvorbereitung dieses Jahr zum ersten Mal ausschließlich in der Skihalle statt fand. So pendelten wir regelmäßig zum Slalomtraining nach Wittenburg. Mangels der Trainingsmöglichkeiten in der Halle musste der Riesenslalom diese Saison komplett zurück stecken und wir konzentrierten uns nur auf die Slalomrennen. Einigermaßen gut vorbereitet konnten die ersten nationalen Skirennen in der Skihalle Wittenburg und Bottrop kommen. In Wittenburg konnte sich das Rennteam sowohl über gute Ergebnisse als auch über die extra angereisten Schlachtenbummler unseres Vereins freuen. Dabei konnte Ann-Kathrin den ersten Sieg der Saison verbuchen sowie trotz Fehler einen erfreulichen dritten Platz erreichen. Auch Benjamin und Timo erreichten gute Platzierungen, so konnten beide Top Ten Plätze einfahren. Benjamin wurde 10. und 9. Timo erreichte den 9. und 11. Rang.

#### ***Bottrop DSV***

Auch der Deutschlandpokal in Bottrop verlief durchaus erfreulich und reibungslos, doch leider auf eher weichem Untergrund. Ann-Kathrin schaffte ein weiteres Mal den Sprung aufs Stockerl. Benjamin konnte sich einmal als 19. unter den Top 20 platzieren und somit Deutschlandpokalpunkte einfahren. Timo erreichte den 27. Rang. Beim nächsten Rennen wurde Timo leider disqualifiziert und Benjamin erreichte den 23. Rang.



## ***Strobl CIT-FIS***

Als nächstes Stand Anfang Dezember das erste internationale Rennen in Strobl, Österreich, auf dem Plan. Bereits hier zeigte sich das Wetter von seiner freundlichsten Seite dieser Saison – nämlich strömender Regen und extrem weiche Schneebedingungen. So ließen die ersten Ausfälle der Saison nicht lange auf sich warten, sowohl Benjamin als auch Ann-Kathrin erreichten am Samstag nicht das Ziel. Auch am Sonntag schied Benjamin im Regen aus, Ann-Kathrin kam zwar ins Ziel, aber aufgrund diverser Fehler auf der schlechten Piste weit abgeschlagen als 30.

## ***Kranjska Gora CIT-FIS***

Direkt nach Strobel reisten wir in den Worldcup Ort Kranjska Gora in Slowenien zum nächsten internationalen Slalomrennen.

Bei seltenem strahlendem Sonnenschein stellten wir uns zwei Tage lang auf einer vereisten Piste der Konkurrenz, die allerdings bereits bei Olympiaden und Worldcup Rennen gestartet war. Ann-Kathrin wurde 33. und 41. Benjamin erreichte den 45. und 46. Rang.



## ***Bad Wiessee DSV & CIT-FIS***

Die Weihnachtstage verbrachten wir in Hochfügen mit Slalomtraining, um von dort bestens vorbereitet nach Bad Wiessee zum Deutschlandpokal zu reisen. Bereits am Anreisetag goss es in Strömen und lies nichts Gutes für die nächsten Tage erwarten. Das erste Slalomrennen wurde als Nachtslalom ausgetragen, d.h. es wird bei Fluchtlicht, in einer besonderen Atmosphäre, gestartet.

Der zweite Tag des Deutschlandpokals konnte noch ausgetragen werden; danach mussten die im Anschluss geplanten internationalen Rennen in Bad Wiessee abgesagt werden. Der andauernde Regen hatte die Piste völlig aufgeweicht und im Ziel entstand ein großer See. Ann-Kathrin konnte zwei weitere Top Ten Plätze mit dem 9. und 8. Rang verbuchen. Benjamin erreichte bei starker Konkurrenz den 27. Rang.

## ***Hinterstoder University***

Ende Januar stand noch ein internationales Universitäts-Rennen auf dem Programm. Hier werden die Startplätze vom deutschen Hochschulsport-Verband an Studierende und ehemalige Studierende vergeben. Der Slalom wurde auf einer sehr gut präparierten Worldcup Strecke ausgetragen. Allerdings tummelten sich unter den Startern doch nur sehr wenig Studenten, da die anderen Nationen die vorhandenen Startplätze durch Sportler aus den Kadern auffüllen. Ann-Kathrin wurde 23. Benjamin schied leider aus.

## ***Schöneck FIS***

Anfang Februar stand für Ann-Kathrin das erste FIS Rennen und damit das höchste Rennen der Saison in Schöneck auf dem Programm. Bei FIS Rennen laufen Damen und Herren getrennt, so dass Schöneck als reines Damenrennen stattfand. Bei sehr schweren Bedingungen aufgrund der warmen Temperaturen und Nieselregens wurden zwei Slalom

Rennen ausgetragen. Dabei war es besonders beeindruckend mit anzusehen, mit welchem Aufwand und Trainerstab professionelle, hauptberufliche Sportlerinnen den Rennsport betreiben. So war Ann-Kathrin die einzige Starterin die ohne Trainer und Servicemann dafür aber durch das Rennteammitglied Benjamin bestens betreut wurde. Ann-Kathrin konnte dabei ihr bestes internationales Ergebnis der Saison einfahren, sie erreichte zum ersten Mal unter 100 FIS Punkte und wurde dabei 19. und 21.

### **Gerlos DSV & CIT-FIS**

Nach einer längeren Pause stand Ende März das legendäre alljährliche Saison Finale in Krimml, sechs DSV und Deutschlandpokal Rennen, auf dem Programm. Zum Abschluss zeigte sich der Wettergott doch noch von seiner freundlichen Seite und so erwarteten Benjamin und Ann-Kathrin perfekte Pistenbedingungen und Sonnenschein.

Auch unsere Riesenslalomski hatten Grund zur Freude: so durften sie doch noch in den Schnee, da wir entschieden auch ohne Training in den Riesenslalomrennen zu starten. Diese absolvierten wir auch ganz passabel; allerdings fühlten sich die über 1,80m langen Ski doch sehr anders an als die gewohnten kurzen Slalomski. Der Slalom zeigte dann doch einige Lichtblicke für Ann-Kathrin: sie konnte trotz Krankheit zweimal jeweils die zweitbeste Laufzeit einfahren und erreichte dabei den 11. und 6. Rang. Benjamin hatte etwas mehr mit der Trainingspause zu kämpfen, erreichte aber dennoch in allen Rennen das Ziel (BB/AKW).

### **Ergebnislisten**

<i>Bewerbsnummer des Rennens</i>	<i>Name des Läufers</i>	<i>Platzierung</i>
2501	Ann-Kathrin Wolber	22
	Benjamin Braendle	62
2502	Ann-Kathrin Wolber	24
	Benjamin Braendle	61
2503	Ann-Kathrin Wolber	25
	Benjamin Braendle	65
2504		Kein Ergebnis
2505	Ann-Kathrin Wolber	11
	Benjamin Braendle	42
7023	Ann-Kathrin Wolber	6
	Benjamin Braendle	36
7024	Benjamin Braendle	35
	7025	Benjamin Braendle

<b>Timo Schulze</b>			
<i>Ort</i>		<i>Rennnummer</i>	<i>Platzierung</i>
Wittenburg	DSV-PR	2802DSHG	Platz 9
Wittenburg	DSV-PR	2801DSHS	Platz 11
Bottrop	DSV-PR	7001DSHS	Platz 27
Bottrop	DSV-PR	7002	DNF
Steinach	DSV-PR	2303	Platz 11

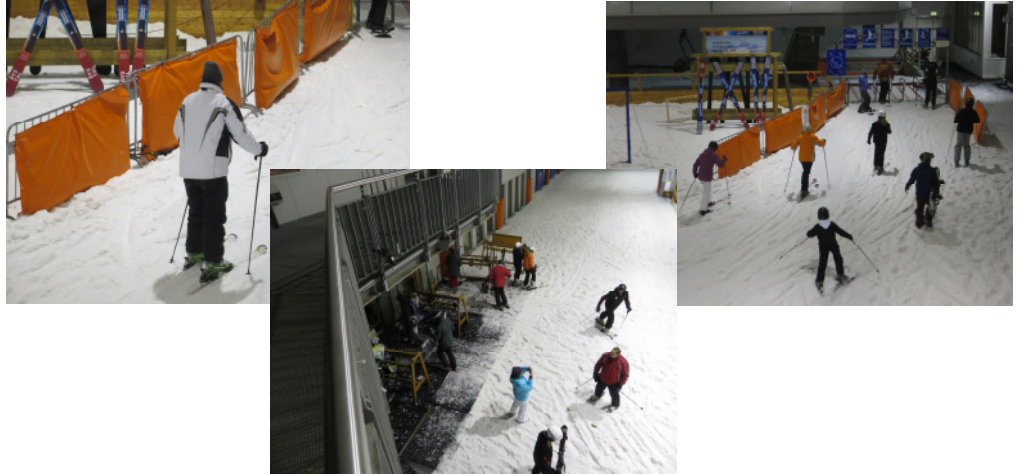
Hamburger Meisterschaft Slalom Platz 1 (alle Klassen)  
Hamburger Meisterschaft Riesenslalom Platz 1 (alle Klassen)



## Veranstaltungen 2012 / 2013

24.10.2012

Skifahren in Bispingen



28.10.2012

Saison-Auftaktveranstaltung



10.11.2012

Skifahren in Wittenburg, Wettkampfbesuch



- 19.12.2012           Weihnachtliches Treffen
- 27.01.2013           Neujahrstreffen
- 17.02.2013           Hamburger Fischmarkt und Fischauktionshalle

**Endlich mal wieder Fischmarkt !**

Rolf rief und sieben Hanseaten kamen.....!

Wir trafen uns um 9<sup>00</sup>Uhr und es war noch ordentlich was los. Jeder Händler wollte seinen Nachbarn mit lauter Stimme übertönen :“alles für 10 €.....Rolf klapperte sämtliche Fischhändler ab. Er klopfte und roch fast an jeder Muschel und jeder Schnecke, bevor er



sie käuflich erwarb. Gegen 10<sup>00</sup>Uhr gingen wie alle in die Fischauktionshalle. Dort war noch viel „Remmi-Demmi“ Eine Live-Band spielte in „dreifacher „Lautstärke. Der Sänger, mit Kapitänsmütze sprang ab und zu auf die Tische der



Gäste und brüllte seine internationalen Popsongs. Neben uns saßen junge Leute, sie hatten wohl die Nacht durchgemacht“ und aßen Nudelsalat mit 4 Spiegeleiern. Wir begnügten uns mit Bier und Kaffee.



Inzwischen war Rolf ungeduldig geworden und öffnete mit seinem Taschenmesser eine Muschel. Ich habe noch nie so einen traurigen Blick bei Rolf gesehen....Das Muschelfleisch war schlecht. Wir hatten zum Glück genügend Papiertaschentücher mit.....



P.S. Es war ein sehr schöner Vormittag.

D.V.

- 25.02.2013           Feuerschiff an der Überseebrücke ( Jamsession )

**Jazz auf dem Feuerschiff .**

Aufruf an die Jazzer im Skiclub Hanseaten. Um 20.30<sup>00</sup> trifft sich der harte Kern auf dem Feuerschiff. Es ist immer wieder spannend, die schmalen Treppen und Gänge zu dem Maschinenraum zu erreichen.

Der erste positive Eindruck: Wir brauchen keinen Eintritt bezahlen. Unten angekommen, die Musiker packen gerade ihre Instrumente aus, setzen wir uns zu Barbara, Peter, Renate und Bernd in eine kleine Nische. Dann geht es auch gleich los. Jetzt kommt der zweite positive Punkt für mich, die Musiker spielen, den von mir heißgeliebten



New Orleans-Oldtime Jazz.



Der Raum wird immer voller.....Auf einmal, es handelt sich ja um eine Jam-Session, stehen noch zwei weitere Musiker (Posaune und ein zweites Saxophon) auf der Bühne. Jetzt geht „ordentlich Dampf „ ab und die Band, vor allem die Solisten, bekommen einen tosenden Beifall. Es war ein toller Jazzabend! Können wir das nicht noch einmal machen ? ?

D.V.



## Skireise der Hanseaten im Januar 2013

Skilaufen im Januar, das ist doch viel zu kalt...

...und es wird doch so früh dunkel!

Diese oder ähnliche Sprüche kenne ich schon seit Jahrzehnten. Aber warum Werbung machen!? Die Woche nach dem 6. Januar galt früher als Geheimtipp für diejenigen, die günstig Skilaufen wollten. Und so sind wir auch schon über 30 Jahre (oder sind es schon 40 Jahre?) dabei. Damals noch in einfachen Unterkünften, teilweise mit Etagen-Dusche und -Toilette. Aber das Hauptthema war ja auch das Skilaufen: morgens die ersten am Lift und **abends** - zum Ärger einiger Liftbediensteter - als letzte rein in den Bügellift.

Ich selbst hatte/musste/wollte aus familiären Gründen die letzten Jahre aussetzen. Umso mehr hatte ich mich gefreut, im letzten Moment in diesem Januar mit dem Skiexpress. nach Saalbach/Viehofen zu fahren - mit vielen bekannten Gesichtern.



Aber auch viele neue Gesichter waren dabei, und ich hatte das Gefühl bei einem Bewerbungsgespräch zu sein. 'Wer bist Du?' 'Wo kommst Du her?' 'Warst Du etwa auch schon einmal mit?'. Der Tisch im Zugabteil wurde schnell montiert und Brot, Wurst, Käse, Wein und manch andere Leckerei wanderten aus den Packtaschen. Die Stimmung lockerte sich - und dann ab in den Partywagen. Allmählich hatte ich das Gefühl, dass mein Bewerbungsgespräch positiv verlaufen ist.

Am nächsten Morgen Ankunft im Hotel, und nur wenige wollten die Skiwoche mit einer Dorfbesichtigung beginnen. Dem Wetter an diesem Tage würde ich auch nur eine Vierernote geben, aber zum ersten Kennenlernen des Skigebietes reichte es ja voll aus. Volker kennt das Gebiet, man sollte bei der schlechten Sicht nur nicht den Anschluss verpassen. Am nächsten Tag habe ich es dann vorgezogen, bei der so genannten „B-Gruppe“ mitzufahren. Der Fahrstil war hier auch recht zügig und Stück für Stück konnte ich meine Kondition verbessern. Als Treffpunkt gab es eine Hütte, gelegen an der abendlichen Talabfahrt. Ich fand, es war immer ein schöner Tagesabschluss, die superlange Talabfahrt zu genießen, einen Glühwein zu trinken und den Sonnenuntergang mitzuerleben.



Am 5. Skitag hatte ich das Gefühl, dass meine Kondition gut genug ist, um bei der „A-Gruppe“ mitzuhalten. Ich kannte jetzt das Skigebiet und ahnte dann, was das nächste Ziel sein würde. Der Schnee war super, kein Wind und herrlicher Sonnenschein - da kann man nur süchtig werden und die Bretter laufen lassen.



Als zusätzlichen Höhepunkt dieser Skiwoche sehe ich den abendlichen Aufstieg, zu Fuß, zu unserer Glühweinhütte, um dort Rippchen zu essen und das Tanzbein zu schwingen. Zu später Stunde dann einen abschließenden Schneewalzer auf der Terrasse der Hütte, und dann der Abstieg nach Viehhofen.

Mehr kann man aus einer Woche nicht machen. 8 volle Skitage, super Schnee und eine nette Skigruppe.

Ich freue mich schon jetzt auf die Neuauflage dieser Tour im Januar 2014. Ich bin dabei! (GW)

## Paddeln und Radeln in Mecklenburg

Ausgangspunkt Granzow bei Mirow  
vom 01.06.-03.06.2012

Renate und Christian hatten wieder eine Paddeltour organisiert und wir wollten mit. Jedoch nicht paddeln, sondern radeln.

Am Quartier angekommen erst einmal großes Hallo. Kaum hatten wir die Zimmer mit unseren Sachen dekoriert hieß es: nun aber hurtig, wir brauchen Holz fürs Lagerfeuer heute Abend. Holz anschaffen macht durstig und so schmeckte das Bier besonders gut.



Die Wirtsleute hatten zwischenzeitlich das Buffet aufgebaut und es duftete schon lecker nach Grillfleisch. Wir konnten das Essen unter freiem Himmel genießen.

Am Lagerfeuer ging's dann lustig zu. Unser Gesang war nicht der schönste, aber das war egal. Wir waren ja unter uns. Ach ja, ich will noch eine kleine Begebenheit schildern. Zur Paddeltour hatten sich auch 3 männliche Mitglieder aus der Volleyballmannschaft angemeldet. Wir wussten nicht wie sie aussehen und die 3 hatten keine Ahnung, dass unser Durchschnittsalter doch

etwas Höher war. Wahrscheinlich schluckten die „3“ erst einmal als sie uns sahen und dann fragten sie ob wir die Hanseaten sind. Na klar. Und die Stimmung war super.

Irgendwann waren wir reif fürs Bett. Ulli und Christian krabbelten in ihr Zelt. Barbara und Peter suchten ihr Wohnmobilbett auf. Wir anderen ab in die Zimmer. Die Gemeinschaftstoiletten und – Duschen waren neu und sauber und erinnerten uns an vergangene Zeiten, als wir noch mit dem Wohnwagen unterwegs waren.

Am nächsten Morgen – nach einem reichhaltigen Frühstück- ging es zur Paddelstation an den Mirower See. Wir Radler ( Barbara, Ingrid, Helga und Werner) unterstützten die Paddler mit „klugen Ratschlägen und kleinen Anschubhilfen“.



Treffpunkt für alle war 13.Uhr am Campingplatz C42. Auf der Schlossinsel in Mirow ist u.a. die Touristenformation. Hier erfuhren wir, wo genau der Campingplatz C42 liegt. Das Schloss selbst war umhüllt mit Bauplanen, da es restauriert wurde. Die Johanniterkirche war sehenswert. Über eine kleine Brücke gelangten wir auf die Liebesinsel. Großherzog



Adolf Friedrich VI liegt hier begraben. Er beging Selbstmord. Eine unerfüllte Liebesbeziehung zur Gräfin Daisy Pleß war wohl einer der Gründe. Ein kleiner Bauernmarkt weckte noch unser Interesse. Dann wurde es auch Zeit, wir mussten ja rechtzeitig am Treffpunkt sein. Auf die Räder, beim überqueren des Flusses merkten wir, das ist die falsche Richtung. Durch den kleine Ort Peetsch radelten wir an einer wenig befahrenen Strecke. Vorbei an Kornblumen und Mohn erreichten wir C42. Renates „wassererprobte Fresskiste“ hatte wieder allerlei Leckeres zu

bieten. Schnell wurde der Inhalt als Buffet aufgebaut. Leider pfiiff uns der Wind kalt um die Ohren.



Hinter einen großen Baumstamm konnte man aber wunderbar geschützt die Sonne genießen. Doch nicht zu lange, das Kommando ab in die Boote und auf die Räder, dass Abendessen wartet, kam recht bald. Wie gestern gegrilltes und leckere Zutaten. Aber vorher hieß es erneut Holz anschaffen fürs Lagerfeuer. Sophia packte ordentlich mit an und hatte - wie wir alle- riesigen Spaß dabei. Edgar hatte als „Feuerbewacher“ seine Augen überall. Es wurde wieder ein schöner lustiger Abend und müde fielen wir in unsere Betten. Am nächsten Morgen, unsere Siebensachen waren verstaut, gut gefrühstückt ging's los. Runter zum See. Die Paddler in die Boote und die Radler auf die Sättel. Heute in die andere Richtung. „Paddel Paul“ sollte Treffpunkt sein. Diese Radtour war anstrengend. Nur Sandwege. Rauf aufs Rad, runter vom Rad.



Dazu kalt und windig. Handschuhe? Fehlanzeige zu Hause gelassen. Ingrid hatte erbarmen und gab mir zwischendurch ihre. Der Sandweg führte durch bewaldetes Gebiet. Überall Schilder mit dem Hinweis, Betreten verboten.

Wir begegneten einem netten Einheimischen, der uns auf lustige Weise über den Sinn dieser Verbotstafeln aufklärte. Überall Minen und Löcher und nur er kennt die Minen und Löcher und sie kennen ihn. Bei Paddel Paul wurde der Treffpunkt geändert. Ein Campingplatz schien besser geeignet. Die „Fresskiste“ zauberte noch jede Menge Reste hervor. Und der Kuchen von Barbara und Helga gebacken schmeckte auch ohne Kaffee. Der Rückweg sollte für uns kein Sandweg mehr sein. Somit entschieden wir uns für die Strecke über Qualzow nach Granzow. Es ging wunderbar. Alle kamen wohlbehalten wieder an. Als letztes noch das obligatorische Gruppenfoto und dann hieß es Abschied. Für uns ging ein schönes Wochenende aber noch nicht der Urlaub zu Ende. Danke an Renate und Christian. Helga



Als letztes noch das obligatorische Gruppenfoto und dann hieß es Abschied. Für uns ging ein schönes Wochenende aber noch nicht der Urlaub zu Ende. Danke an Renate und Christian. Helga

Helga



## ***In eigener Sache***

Liebe Hanseaten, mit einer Reise in die Neuen Bundesländer hat alles angefangen. Mit einer Reise in die Neuen Bundesländer wurde sie beendet, meine aktive Zeit im Skiclub Hanseaten.

Im Jahre 1999 führte uns meine erste, von mir organisierte Reise, in den Spreewald, zu Herrn Lehman und seiner Mutter Frau Kauder. Ich erinnere nur an die harten Eier von Frau Kauder, aber auch an den Nussbaum. Mit dabei waren unter anderem Margret und Peter Holzlöhner.

Es folgten in den nächsten 13 Jahren viele weitere von mir organisierte Reisen. Wie zwei Skireisen im Jahr, jedes Jahr eine Reise in die Neuen Bundesländer, die Radtour über mehrere Etappen entlang der Elbe und nicht zu vergessen seit einigen Jahren unsere Kanutour abwechselnd in Ost und West. Zum Schluss im letzten Jahr wieder eine Reise in die Neuen Bundesländer nach Caputh. Auch auf meiner letzten, von mir organisierten Reise, waren Margret und Peter Holzlöhner mit von der Partie. Ich habe mich immer gefreut, wenn die Beiden dabei waren. In der stillen Hoffnung, dass ich in dem Alter auch noch so reisefreudig bin.

Dazwischen lag viel Arbeit beim Organisieren der Reisen und teilweise auch darin, den einen oder anderen zum Mitkommen zu motivieren. Ich habe es lange Zeit sehr gern gemacht und es hat mir auch viel Spaß bereitet. Manchmal war ich auch ein wenig stolz, dass mir so viele vertrauten und mit mir gemeinsam auf Reisen gingen. Es gab zum Glück keine großen Unfälle, nah gut einige Schrammen, blaue Flecken, ein Schlüsselbeinbruch und leider auch ein leicht demoliertes Auto. Aber im nach hinein doch alles Bagatellen. Keiner hat ernsthafte Schäden davon getragen. Darüber bin ich im sehr froh. Somit danke ich Euch allen für die schönen Stunden, die wir miteinander verbracht haben. Es war eine aufregende Zeit mit euch. Aber nun ist ein anderer dran, Reisen und Festivitäten zu Organisieren. Ich habe wirklich keine Zeit und ehrlich gesagt auch keine Lust mir den Stress des Organisieren aufzuladen. Es wäre schön, wenn der eine oder die andere sich auf der Jahreshauptversammlung zur Wahl stellt. Gerne würde ich an zukünftigen Reisen teilnehmen. Ich habe immer nach der Devise gehandelt und gedacht wenn ich nicht selbst bereit bin, etwas zu machen, kann ich es auch nicht von anderen erwarten. Ich habe mich über einen längeren Zeitraum aktiv am Vereinsleben beteiligt, nun ist ein Stafetten Wechsel angesagt (RK).



-----

Im vergangenen Jahr verstarb unser Mitglied U. Meier-Petersen. Seiner Familie und den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.



## BEITRAGSTABELLE

Beitragsklasse		A	B	C	D	E/G/O	F	S
<b>Jahresbeitrag</b>	€	80,00	60,00	45,00	45,00	0	125,00	60,00
<b>Bei Zahlung bis 30.06. oder Bankeinzug</b>	€	60,00	40,00	25,00	25,00	0	105,00	40,00

AUFNAHMEGEBÜHR =		Euro	12,00
A - MITGLIEDER =	Normaltarif / Mitglieder über 18 Jahre		
B - MITGLIEDER =	Partnertarif (Partner muß A-Mitglied sein) + Volleyball		
C - MITGLIEDER =	Jugendliche unter 18 Jahren (Stichtag 01.05.)		
D - MITGLIEDER =	Passive und fördernde Mitglieder		
E - MITGLIEDER =	Ehrenmitglieder		
F - MITGLIEDER =	Familientarif (Ehepaar mit Kinder unter 18 Jahre)		
G - MITGLIEDER =	Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (Stichtag 01.05.)		
O - MITGLIEDER =	Mitglieder ohne Beitrag (z.B. Vorstand)		
S - MITGLIEDER =	Studenten/Schüler/Auszubildende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr (Stichtag 01.05.)		
<i>Keine Aufnahmegebühr für Kinder unter 6 Jahren von Mitgliedern !</i>			
Geschäftsjahr = Vom 01.05. - 30.04. des Folgejahres			
Die Beiträge werden jeweils im Juni/Juli abgebucht bzw. sind bis zum 30.06. zu überweisen Konto: Ski-Club Hanseaten e.V., Postbank Hamburg, Blz: 20010020, KN.: 75891208			

### Ankündigung für die Geschäftsjahre 2013/2014 und 2014/2015

Liebe Mitglieder des Ski-Club Hanseaten e.V.!

Die EU hat zugeschlagen und so gibt es doch einige Änderungen, besonders beim Einzug der Mitgliedsbeiträge für 2014/2015.

Ab 01.01.2014 gibt es nur noch SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften. Dadurch verlieren die Einzugsermächtigungen ihre Gültigkeit. 2013/2014 werden wir noch nach dem alten System die Beiträge einziehen. Ab 2014 geht das nur noch über SEPA, was leider viel aufwendiger ist. Wir müssen wahrscheinlich unsere Satzung anpassen und auch einen festen Buchungstermin bestimmen.

Eine Teilnahme aller Mitglieder am Lastschriftverfahren wäre wünschenswert und wird für neue Mitglieder zwingend notwendig. Zusammen mit dem Buchungstermin wird dieses mit in die Satzung aufgenommen. ( z.B. 15.06.).

Sobald ich die Vorlage für die Mandatenerklärung ( ehemals Einzugsermächtigung ) habe, in der es 18 Pflichtfelder, z.B. IBAN und BIC, gibt, werde ich sie anpassen und an die Mitglieder verschicken. Zusätzlich benötigen wir auch eine neuere Software zur Vereinsverwaltung, die SEPA beherrscht; leider sind diese noch Mangelware und die Umstellung wird vielleicht nicht ohne Probleme möglich sein, dafür bitte ich schon einmal um euer Verständnis.

Auf ein spannendes Jahr 2013/2014  
Euer Klaus-Ontje